

Help The Children – Hilfe für Betrawati e.V. हेल्प द चिल्ड्रेन

Betrawati-Post
Dezember 2017



Liebe Pateneltern, Freunde und Unterstützer von "Hilfe für Betrawati / Help The Children e.V. (HTC)",

Schon fünf Monate ist es her, seitdem wir Bharat mit seiner Frau Mira in Deutschland begrüßen durften. So viele wichtige Dinge gingen von diesem Treffen aus, wie z.B. das gemütliche Sommerfest im Weißbräu Deggendorf oder ein wunderschönes Benefizkonzert mit unserem langjährigen Mitglied Anja Zügner, die uns mit ihren KollegInnen des Phoebus Ensemble einen unvergleichlichen musikalischen Sommerabend bescherte und gleichzeitig gute Spendeneinnahmen.

In den Gesprächen mit Bharat und Mira konnten wir viele Dinge direkt ansprechen und oft auch das viele Drumherum besser verstehen, was in der sonstigen Kommunikation per E-Mail oft ein wenig auf der Strecke bleibt. Auch für Bharat ist dieser Input wichtig, um unsere Kultur, das System, wie wir Spenden sammeln oder auch unsere alltäglichen Routinen besser zu verstehen, die sich grundlegend von den nepalesischen unterscheiden. Auch wenn wir schon oft in Nepal waren und unsere nepalesischen Gäste schon oft in Europa und auch Amerika, so kommt man sich bei einem persönlichen Treffen doch immer wieder näher und lernt ein Stück mehr vom anderen Land.

Vielen Dank an all die Spender, die uns mit ihrer „Reisegeld-Spende“ geholfen haben, Bharats Besuch überhaupt zu finanzieren! Wir waren dringend darauf angewiesen, da unser Verein sich immer noch – im Gegensatz zu den meisten anderen Hilfsorganisationen – dazu verpflichtet, 100% der Spendengelder in Hilfe für Nepal zu investieren, wozu natürlich die Flugkosten nicht zählen würden.

Der übrige Aufenthalt wurde komplett durch unsere Mitglieder und Freunde des Vereins finanziert, die die beiden Gäste zu sich nach Hause oder auf unterschiedlichste Ausflüge von Neuschwanstein bis Berlin einluden. Ein ganz besonderer Dank soll hier aber Inge und Waldemar Reitzig gelten, die Bharat und Mira die gesamte Zeit über in ihrer Einliegerwohnung aufgenommen haben und sie bekochten, begleiteten und inklusive abendlichem Rotwein-Betthupferl alles für unsere Gäste getan haben.



Vielen herzlichen Dank an Inge und Waldemar Reitzig für die wunderbare Betreuung von Bharat und Mira!

Dieser Newsletter kann natürlich nicht alle Aktionen eines Jahres widerspiegeln, soll Ihnen aber dennoch einen kleinen Überblick über unser vergangenes Jahr geben. Die aktuellen Veranstaltungen und Ereignisse finden Sie wie immer auf unserer Facebookseite. Sie müssen nicht angemeldet sein, um alle Neuigkeiten zu sehen! Auf unserer Homepage www.htc-nepal.de finden Sie immer die letzten Meldungen und alles andere Wissenswerte.

Vielen Dank an dieser Stelle an Esther Robb, die sich nun wunderbar um unsere Pressearbeit und Homepage kümmert. Wir sind sehr froh über Deine Unterstützung, liebe Esther!

Wir wünschen Ihnen, liebe Spender und Unterstützer, alles Gute für das kommende Jahr und danken Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihre großartige Hilfe!

Herzliche Grüße von
Stefan und Tina Heigl



Begeisterte Eröffnungsrede beim Sommerfest: Tina und Stefan Heigl mit Bharat Krishna Rana



Viele interessierte Zuhörer konnten bei den Veranstaltungen mit Bharat Informationen und Eindrücke aus „erster nepalesischer Hand“ gewinnen, hier z.B. Schüler im Gymnasium Viechtach.



Dhanyabad an die fleißigen kleinen und großen Helfer bei den Aktionen während Bharats Besuch! Esther Robb (r.) mit Emma und Johanna Becher am Verkaufsstand beim Sommerfest.



Wiedersehen nach längerer Zeit: Bharat und Mira wurden von Utz Benkel, dem Gründer von Hilfe für Betrawati e.V., nach Berlin eingeladen.



Vielen herzlichen Dank an die MusikerInnen des Phoebe Ensembles für das wunderbare Benefizkonzert!

(o.v.l.: Tina Heigl, Stefan Trenner (Cembalo), Stefan Heigl, Elisabeth Haselberger (Blockflöten); u.v.l.: Heidi Becher, Verena Kronseder (Gambe), Bharat u. Mira Rana, Anja Zügner (Sopran), Utz Benkel)

Erdbeben-Sicherheitstraining

Gleich nach dem Deutschland-Besuch stürzte sich Bharat wieder in seine Geschäfte und führte die alljährlichen Trainings durch, zu denen nun auch ein Erdbeben-Sicherheitstraining gehört. Nachdem sich herausstellte, dass nach dem Erdbeben 2015 die meisten Menschen sehr unsicher waren, was zu tun sei, beschlossen wir, das Training mit in unser Standard-Programm aufzunehmen. Täglich wieder kann es dort ein Erdbeben geben.

Neben viel Informationsvermittlung über Erdbeben und Verhaltenstrainings für Sicherheitsmaßnahmen war bei dem zweitägigen Kurs auch Zeit für persönlichen Austausch zu den traumatischen Erlebnissen, den bestehenden Ängsten und Sorgen – was ebenso wichtig war für die teilnehmenden Eltern und Angehörigen.



Auch wenn jeder hofft, dass es nie wieder passieren wird: Was ist zu tun, wenn die Erde bebt?



Dr. Gück ermögliche über 200 Familienmitgliedern in den Projektgebieten eine Verbesserung ihrer Sehleistung.



Die Teilnehmer nutzten das Training, um über ihre persönlichen Erfahrungen und Ängste zu sprechen.



Geduldiges Warten auf die ganz besondere Möglichkeit...

Augen-Reihenuntersuchung

Zu unserer ganz großen Freude, erklärte sich erst vor kurzer Zeit Herr Dr. Detlev Gück bereit, eine Augen-Reihenuntersuchung in unserem Projektgebiet Naldum durchzuführen. Viele Deggendorfer kennen ihn als Augenarzt vor Ort, aber auch seit Jahrzehnten als engagierten Arzt in Nordindien und Nepal.

Dass zwischen zwei Deggendorfer Nepalhilfe-Organisationen nun ein Joint Venture stattfinden konnte, freut uns außerordentlich! Besonders da einige Spender denken, wir seien zwei konkurrierende oder gar zerstrittene Organisationen. Dies ist natürlich nicht der Fall und hier konnte unser jeweiliges Engagement sogar zu einem gemeinsamen werden. Wir danken Ihnen von Herzen, Herr Dr. Gück für diese tolle Aktion!

Neben der kostenlosen Augen-Untersuchung wurden ebenso kostenfrei für die Patienten auch noch alle nötigen Maßnahmen wie Brillen oder Medikamente zur Verfügung gestellt. Die über 200 Patienten waren höchst erfreut über die schnelle Verbesserung ihres Sehvermögens. Bharat hat schon angekündigt, er könne sich so ein Camp jährlich vorstellen. Bharat, wir werden gerne mal nachfragen bei Herrn Dr. Gück ;-)



... und Staunen über das Ergebnis!

Unsere Schulabsolventen 2017

Verändertes Schulsystem in Nepal

Seit letztem Jahr befindet sich das Schulsystem in Nepal in einem massiven Veränderungsprozess. Nach der Einführung eines neuen Bewertungssystems für die Abschlussnoten des SLC (School Leaving Certificate) im letzten Jahr, findet derzeit eine weitere gravierende Umstrukturierung statt. Wurde mit dem SLC bisher nach 10 Jahren der reguläre Schulabschluss erworben (Niveau der Mittleren Reife), soll nun mit dem neuen System, dem sog. Secondary Education Examination (SEE) erst nach 12 Jahren die offizielle Schullaufbahn beendet werden. Dann allerdings mit einem Anschluss, der die Aufnahme eines Studiums ermöglicht. Die Pläne werden in den nepalesischen Medien noch kontrovers diskutiert.

Auch für das Patenschaft-Konzept von Hilfe für Betrawati e.V. stellen sich damit einige Fragen, die wir noch zu beantworten haben. Denn sicher kann es nicht das Ziel sein, das Abitur als allgemeines Bildungsziel aller Patenkinder zu propagieren. Wie auch hierzulande haben nepalesische Kinder ganz unterschiedliche Kompetenzen, deren individuelle Entfaltung durch den (wohl unvermeidlich höher werdenden) Leistungsdruck kaum mehr möglich wären. Eine Sorge ist z.B., dass gerade die für eine intakte ländliche Infrastruktur notwendigen Ausbildungsberufe (z.B. Schreiner, Schneider, Schlosser) durch die Veränderung des Schulsystems ins Hintertreffen geraten, wenn keine alternativen Abschlüsse möglich sind.

Doch wie schon gesagt: Das neue System ist noch nicht etabliert und wie in Deutschland wird leider auch in anderen Ländern mit der Gestaltung von Schullaufbahnen experimentiert. Die Konsequenzen werden sich zeigen. Wir werden zusammen mit unserem Koordinator Bharat Rana an einem Konzept arbeiten, welches für die Patenkinder möglichst „passende“ Schullaufbahnen vorsieht und sie zu kompetenten jungen Menschen entwickelt – mit ausgewogener Förderung ohne Überforderung.

Die im Anschluss gezeigten Patenkinder konnten im letzten Schuljahr ihre Schullaufbahn beenden. Zum Teil stehen aber noch Ergebnisse aus. Sie, liebe Pateneltern, werden informiert, sobald wir Informationen erhalten.

Wie nach jeder Prüfungsrunde möchten wir auch in diesem Jahr noch einmal betonen, dass der erfolgreiche Abschluss nicht das alleinige Ziel der Patenschaft ist.

Liebe Pateneltern, Sie haben durch Ihre ausdauernde Unterstützung Ihrem Patenkind den Weg in eine selbstbestimmte Zukunft ermöglicht. Jeder alphabetisierte junge Mensch bedeutet eine weitere Stimme in einer heranwachsenden Generation, die die Zukunft des Landes eigenverantwortlich mitgestalten kann. Vielen herzlichen Dank für Ihren Beitrag!



Bastakoti Sabina (Sabita), Pate: Nadir Khan



Bastakoti Sudip, Patin: Liane Schweiger



Gautam Devaki, Patin: Angelika Kalix



Ghising Tamang Raju, Paten: Sabine u. Günther Meier



Ghising Tamang Pramila, Paten: Elisabeth u. Alfons Eisch



Ghorasaini Laxmi, Paten: Angelika u. Peter Jank



Shyangbo Tamang Anju, Pate: Comenius Gymnasium Deggendorf



Shyangbo Tamang Samjhana, Pate: Ölschadenservice Irina



Tamang Thing Laxmi, Paten: Renate u. Dietrich Hoewing



Waiba Mira Maya, Patin: Angela Stiglbauer



Waiba Tamang Shanti Maya, Paten: Christiane u. Karl-E. Althammer



Dhakal Shilsila, Pate: Yorma's AG



Ghorasaini, Anjana, Pate: Georg Boneff



Tamang Sita Maya, Paten: Roswitha u. Hans Keckeisen



Timilsina Sabina, Paten: Anneliese u. Hermann Pechlaner



Waiba Hira Maya, Pate: Yorma's AG



Waiba Sarita, Pate: Yorma's AG



Waiba Tamang Anita, Paten: Tanja u. Franz Lichtinger



Von diesen Absolventen fehlten zum Redaktionsende leider noch aktuelle Bilder:

Blon Kali Maya (Pratima), Paten: Ingrid und Martin Ebner

Ghimire Sharmila, Pate: Yorma's AG

Waiba Tamang Basanti, Patin: Helene Pircher

Ghising Tamang Kalimaya (Nisa), Paten: Beate und Dr. Peter Labuhn

Ghising Tamang Sarita, Paten: Gertraud und Christian Welnhöfer

Tamang Bishnu Maya (Grisma), Pate: Paul Falter

Tamang Nimma, Paten: Rosemarie und Dr. Wolfgang Eholzer

Tamang Thing Anisa, Paten: Jenny und Josef Ammerer

Waiba Anita, Paten: Andrea und Walter Zorzi

Waiba Lalita, Pate: Rainer Weiss

Waiba Tamang Munu Maya, Paten: Martina und Simone Unverdorben

Was kann ich meinem Patenkind schenken?

Diese Frage wird von Pateneltern immer wieder gestellt. Grundsätzlich widerspricht es dem Selbstverständnis unseres Vereins, einzelne Patenkinder mit finanziellen oder materiellen Sonderzuwendungen hervorzuheben, ohne dass eine außerordentliche Veränderung deren Lebens-

situation dies nahelegen würde. Gründe für zusätzliche Unterstützung können z.B. der plötzliche Verlust eines Elternteils, eine schwere Erkrankung oder eine Gefährdung der Wohnsituation sein. In solchen Fällen kommen in der Regel von Bharat konkrete Anregungen für Unterstützungsmöglichkeiten, die dann freiwillig von den Pateneltern oder aus dem Spendenbudget finanziert werden (siehe Beitrag zur Herz-Operation).

Da der **Schulabschluss** und die damit verbundene „**Verabschiedung**“ des Patenkindes jedoch ein besonderes Ereignis darstellen, möchten wir Ihnen Bharats Idee vorstellen, wenn Sie Ihrem Patenkind zu diesem Anlass ein Geschenk machen möchten: ein **Kochgeschirr-Set aus Metall im Wert von 40 €** - was auch einen Start in die eigene Existenzgründung symbolisiert.

Herzlichen Dank an alle Pateneltern, die ihr Patenkind mit diesem sinnvollen und langlebigen Geschenk bereits beglückt haben. Wenn Sie ebenfalls daran Interesse haben, melden Sie sich bitte bei Heidi Becher (siehe Kontakt).

Herz-Operation rettet Sunitas Leben

Eine Krankenversicherung wie bei uns gibt es leider nicht in allen Ländern. Schwerwiegende Erkrankungen können in Nepal einem Todesurteil gleichkommen. So freuen wir uns unsagbar, dass Sunita Ghising Tamang von ihren Pateneltern durch eine Extra-Spende bei der Durchführung einer unumgänglichen Herz-Operation kräftig unterstützt werden konnte. Vielen herzlichen Dank, liebe Familie Stümpfl, v.a. auch im Namen von Sunitas Familie!

Nachdem das Mädchen längere Zeit von starker Kurzatmigkeit und körperlicher Schwäche lebensbedrohlich beeinträchtigt war, konnte nun die richtige Diagnose gestellt und die Operation rasch durchgeführt werden. Sunita ist noch auf dem Weg der Stabilisierung und überglücklich über ihr wiedergewonnenes Leben!

Die **Operationskosten** beliefen sich dabei auf „nur“ **ca. 400 €**. Auch durch viele kleine Spenden kann Lebensretendes geleistet werden. Dhanyabad an alle unter Ihnen, die durch ihre Zuwendungen solche Hilfe ermöglichen!



Nur mehr eine Narbe erinnert an ihre schwere Zeit. Mit 400 € konnte Sunita ein neues Leben geschenkt werden.

Einladung zur Jahresversammlung 2018 mit Vorstandswahlen

Bitte vormerken: Wir laden Sie herzlich zur Jahresversammlung mit Neuwahl am **Freitag, 16. März 2018**, um 19 Uhr im Georgenhof, Altholzstraße 9, 94469 Deggendorf/ Fischerdorf ein.

Wir möchten Sie über die Entwicklungen in den Projekten informieren und Ihre Fragen beantworten!

Wichtiger Hinweis: NEUE Bankverbindung!

Spendenkonto: "Hilfe für Betrawati e. V."

IBAN: DE80 7416 0025 0000 5249 80

BIC: GENODEF1DEG

Raiffeisenbank Deggendorf



Kinoabend mit dem bewegenden Film „Urmila – Für die Freiheit“ in Zusammenarbeit mit den Neue Post Lichtspielen in Viechtach, „Beste Freundinnen – Netzwerk und Solidarität“, dem Kornhaus und Weltladen Viechtach (Foto: B. Schlüter)

Fleißige Unterstützer in Deutschland

Im vergangenen Jahr fanden nicht nur in Nepal viele Trainings zu Hygiene und Gesundheit, ökologischem Landbau oder Erwachsenen-Alphabetisierung statt. Auch hier waren zahlreiche Unterstützer mit dem Info-Stand und einem erweiterten Angebot an individuellen und fair gehandelten Artikeln aus Nepal unterwegs. An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön an alle Helfer! Ohne diese Präsenz wäre Hilfe für Betrawati e.V. längst nicht so bekannt! Da eine vollständige Aufzählung der Veranstaltungen und aller fleißigen Unterstützer hier gar nicht Platz hätte – ein paar Beispiele stellvertretend:



Fairer Markt in Regen mit Heidi Becher und Hertha Sierig



Alle Jahre wieder: Bunter Markt in Deggendorf. Herzlichen Dank an Herta Sierig und Monika Puhlemann (Foto) für die vielen Stunden am Info- und Verkaufsstand, unterstützt von Eleonore Gansl, Christiane Schmid, Tina Heigl und Franz Zügner. Dankeschön!

Kontakt – Info – Post für die Patenkinder

Über die **Homepage** des Vereins erreichen Sie unsere **Facebook**-Seite. Hier informieren wir Sie über Neuigkeiten. Sie benötigen dazu **keine eigene** Facebook-Seite. Wir hoffen, durch die Nutzung dieses Mediums den Bekanntheitsgrad unserer Arbeit steigern zu können – und freuen uns über Ihr „Gefällt mir“!

Fotos und Briefe an Ihr Patenkind können Sie jederzeit an Heidi Becher schicken oder mailen. Ihre Post wird dann per E-Mail nach Nepal weitergeschickt. Die Freude bei den Patenkindern ist immer sehr groß!

Bei **Fragen** zu unserer Arbeit wenden Sie sich bitte an:

Hilfe für Betrawati / Help The Children e.V. (HTC)

1. Vorsitzende Tina Heigl

Ansprechpartnerin: Heidi Becher

Hauptstraße 20, 94239 Zachenberg

09929/513567 info@htc-nepal.de www.htc-nepal.de

www.facebook.com/HilfefuerBetrawatiHTC

Unsere Bankverbindung:

Spendenkonto: "Hilfe für Betrawati e. V."

IBAN: DE80 7416 0025 0000 5249 80

BIC: GENODEF1DEG

Raiffeisenbank Deggendorf.

Bitte nennen Sie auf dem Überweisungsträger unter "Verwendungszweck" Ihre **vollständige Postanschrift** zur Ausstellung der Spendenquittung. Diese wird Ihnen im Januar des Folgejahres zugeschickt.



Ehrenamts-Tag in Regen mit Heidi Becher und Simone Brücklmayer mit Carol Spahner vom Weltladen Viechtach